

NIEDERSCHRIFT

über die 22. **Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Montag, dem 14.06.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Sönke Momsen

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Ettrich
Michael Hansen
Harald Rossa

Stadtvertreterin

Catharina Staupe

Bürgerliches Mitglied

Henry Bohm

Ab 19:02 Uhr, in Vertretung für Torsten Staupe

Wolfgang Denß
Jürgen Mohr

Protokollführer

Christopher Brühl

Seniorenbeirat

Hilke Zubke

Presse

Sabine Voiges

Zuhörer:

12 Zuhörer

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Torsten Staupe

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.04.2021
- 3 Einwohnerfragestunde
- 3.1 Antrag der WGB-Fraktion auf Einbahnstraßenregelungen im Stadtgebiet
- 4 Antrag der SPD-Fraktion auf Einbahnstraßenregelungen im Stadtgebiet
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

19:00 Uhr, der Vorsitzende Sönke Momsen begrüßt alle anwesenden Mitglieder, den Bürgermeister Herrn Schmidt, den Protokollführer Herrn Brühl, Frau Zubke vom Seniorenbeirat, Frau Voiges von der Presse und alle anderen Gäste recht herzlich. Außerdem wünscht er einen informativen Abend.

Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Beschlussfähigkeit steht fest.

Es ergehen keine Einwände.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 26.04.2021)

Die Genehmigung der Niederschrift wird Mehrheitlich beschlossen.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 3 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Erneut konnte das Protokoll der letzten Sitzung nicht im Internet gefunden werden. Christopher Brühl wird die zuständige Abteilung ansprechen.

1. Sehr geehrter Herr Schmidt, ich kann und darf Ihnen Kraft meines Amtes als 1. Vorsitzender der BIV e.V. diese Frage nicht ersparen. Warum haben Sie uns nicht zeitnah telefonisch oder per E-Mail darüber informiert, dass Sie sich um die Idee der BIV e.V., selbst kümmern, die Pflanzkübel am Markt und in der Osterstraße grund zu sanieren und dann von Schüler*innen malerisch gestalten zu lassen? Schließlich hatte die BIV e.V. vor, die Aktion zu finanzieren und persönlich zu begleiten.
Eine weitere Frage an Sie:
Warum hat erst ein kritischer Brief an sie dazu geführt, dass Sie mich in dieser Angelegenheit anriefen und sehen Sie jetzt ihrerseits Möglichkeiten, zukünftig mit der BIV e.V. zum Wohle der direkt und nicht über drei Ecken zu kommunizieren?

Antwort:

Ursprünglich wurde Einstimmig beschlossen, dass neue Pflanzkübel bestellt werden sollen.

Es blieben allerdings einige offene Fragen, zwecks passendem Material, der Standfestigkeit und der Verfügbarkeit, sprich Lieferzeit.

Deswegen hat man sich dazu entschieden, die Gemeinschafts- und Grundschule mit einzubinden, um die „alten“ Pflanzkübel malerisch schick zu machen.

Daraufhin gab es eine schnelle Umsetzung dieses Vorhabens.

Bürgermeister Christian Schmidt findet die Idee der BIV sehr gut.

2. Da die Pflanzkübelaktion alle Erwartungen übertroffen hat und in der Bevölkerung begeistert aufgenommen wird, hat der BIV-Vorstand folgenden Mehrheitsbeschluss gefasst. Die BIV e.V. sponsert den Künstler*innen als Dankeschön 200,- € für Ihr Engagement. Über die Modalitäten der Übergabe müssen wir uns austauschen.

Antwort:

Bürgermeister Christian Schmidt wird sich mit der BIV e.V. austauschen.

3. Eine Frage zum Tagesordnungspunkt 4.1.
Wenn es hier, wie anzunehmen, um die Umwandlung der Gerichtstraße in eine Einbahnstraße von der Habelstraße bis zur Nordseestraße geht, bitten wir Sie, den Willen der Gerichtsstraßen-Anwohner*innen, der durch eine Unterschriftenliste dokumentiert ist, zu berücksichtigen. Können Sie uns versichern, dass hier der Wille aller Anwohner*innen vorrangig vor Einzelinteresse behandelt wird?

Antwort:

Christian Schmidt spricht sich deutlich für das Wohl der ganzen Stadt und nicht des einzelnen aus.

4. In der Stadtvertreterversammlung vom 10.12.2020 stellte ich eine Frage zur Neufassung der Hundesteuer. Wir finden die Steuersätze mit 120,- € nach wie vor unsozial und damit viel zu hoch.
Umliegende Gemeinden besteuern mit 40,- € bis 60,- € pro Hund.
Sie, Herr Bürgermeister argumentieren, die Stadt Bredstedt handelt nach Landesvorgaben.
Seit der letzten Finanzausschusssitzung wissen wir, dass Bredstedt nicht mehr Bedarfsempfängerin ist. Deshalb fragen wir Sie, ob Sie die Hundesteuer ab dem 01.01.2022 sozial gerechter, ähnlich wie in den Nachbargemeinden, umgestalten können.

Antwort:

Der Finanzausschuss hat dies entschieden.

In der zweiten Jahreshälfte wird bei den Haushaltsvorbereitungen erneut darüber gesprochen werden.

5. Gibt es neue, berichtenswerte Erkenntnisse zum ehemaligen Sky-Markt?

Antwort:

Es gibt noch immer nichts konkretes, die Stadt wartet auf ein Konzept. Gespräche mit der Wirtschaftsförderung-Nordfriesland laufen.

6. Die BIV e.V. befürwortet ausdrücklich das Konzept „Wohnpark am Wasserturm“. Gibt es hierzu Neuigkeiten zum Stand der Dinge?

Antwort:

Dem Investor fehlen noch Unterlagen und Stellungnahmen. In der Sitzung am 16.08.2021, wird dieses Vorhaben wieder auf die Tagesordnung genommen.

7. Anfrage zur Einwohnerfragestunde und Antrag für alle Gemeindegrandwege! Warum wurde in diesem Jahr im Bredstedter Außenbereich bei nichtbefestigten Grandwegen die Beschränkung entfernt? Es ist richtig, dass es eine Anfrage und Vorgabe aus dem Jahr 2009 gibt, das die Beschränkung dieser Wege vom 15.11. – 15.03. eines jeden Jahres regelt. Dieses aber hat sich im Laufe der Jahre so eingefügt, dass die Anrainer das Schließen und Öffnen der Wegschranken ganzjährig in Ihre Obhut nahmen.

Nunmehr sind einige Wegschranken am 04.05.21 durch den Bauhof auf Anweisung der Verwaltung der Stadt entfernt worden, bei anderen Wegen aber nicht. (Dörpumer Strasse -Richtung Sönnebüll. Hier findet kein Gleichheitsprinzip statt, oder handelt man in unserem Amtsgebäude nach gut Dünken!

Sehr geehrte Damen und Herren des heute tagenden Ausschusses.

Wissen Sie, was auch in den Nachbargemeinden festgestellt wurde, das es nicht unüblich ist auf unbefestigten Feldwegen den Normalverkehr für Autos, Quads und neuerdings auch Wohnmobile und für den normalen Verkehr zu sperren! Das hat zur Folge, das keine wilden Fahrorgien auf den Wegen veranstaltet werden, auch eine zusätzliche Verhinderung durch Verschmutzung von schnell aus dem Auto heraus geworfenen Gartenabfällen, die meistens in die Wege- Seitengräben fliegen, was zusätzlich ein Entwässerungsproblem durch Verstopfung einzelner Rohre bewirkt .

Es ist ein großes Gut in der Stadtnähe noch landw. Wege zu haben, die zum ruhigen erholsamen Spazierengehen einladen.

Auch die Natur in ihren Unterteilungen: Flora und Fauna haben das berechnete Interesse über ruhige Zonen, wo die jährliche Nachzucht ungehindert aufgezogen werden kann.

Deshalb frage ich Sie hiermit, ob es vielleicht richtiger ist die Beschränkung wieder ganzjährig herzustellen, oder aber, wie in der Gemeinde Breklum ein Schild aufzustellen, dass den Landanliegern sowie Jagd- und Forstberechnete für dieses Gebiet ein Sonderrecht einräumt, mit dem Hinweis:

“ Land – und Forstwirtschaftlicher Verkehr frei “!

Hier erst einmal die berechtigten Interessen der Anlieger, die diesen Antrag unterstützen!

Wissen Sie, dass es geschlossen alle Landbesitzer sind, die diesem Antrag mit Ihrer Unterschrift befürworten: Unterschriften und Lagekarte anbei:

Wir befürworten und unterstützen den Antrag von Frau Maike Petersen, Zum Steinberg 3, 25821 Bredstedt und würden eine ganzjährige Beschränkung oder Beschilderung der vorab erwähnten Grandwege befürworten:

1 Winfried Boldt, Habelstraße 6
Landbesitzer

2 Georg – Friedrich Petersen , Zum Steinberg 3
Landbesitzer und 2. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
sowie Ausschussmitglied des Wabo Bredstedt

3 Dörte Magnussen, Dörpumer Straße 8 / Galgenberg
Landbesitzerin

4 Martin Magnussen , Dörpumer Straße 8 / Galgenberg
Landbesitzer und Jagdgenossenschaftsvorsitzender,
sowie Verbandsvorsteher des Wabo -Bredstedt

5 Karsten Hansen , Hof Wittenburg , Dörpumer Straße
Landbesitzer

6 Lars Wichmann , 25813 Schobüll
Landbesitzer

7 Hans Jakob Andritter, Parkstraße
Landbesitzer

8 Maike Petersen, Zum Steinberg 3
Landbesitzerin und Jagdpächterin

9 Fa. Sönke Jensen Hochfahrweg 5 / Galgenberg

10 Anwohner Hochfahrweg 7

11 Anwohner Hochfahrweg 7a

Alle obig aufgeführten Unterschriften der Landeigentümer und Hochfahr -
Anwohner werden in der Sitzung am 14.06.21 im Original vorgelegt.
Auch eine vollständige Kartenansicht mit Eigentümerzuordnung wird vorge-
legt.

Antwort:

Christopher Brühl hat die Unterschriftenliste und die Karte erhalten.
Sönke Momsen wird die das Thema aufnehmen und beraten.

8. Nochmals möchten wir danken über die Antwort von Herrn Brühl in Sachen
Ortsschildkennzeichnung -und Platzierung, speziell am Hochfahrweg.
Es ist nicht ganz klar aus dem Antwortschreiben hervorgegangen, von wo
ab eine vorhandene Bebauung beginnt.
Frage: Ist der Hundeplatz eine Bebauung? (Ein Platz ist unseres Erachtens
keine Bebauung) oder aber ist davon auszugehen, dass das Gebäude auf
der rechten Seite ausschlaggebend ist?
Dann würde das Ortsschild zu weit in die Bredstedter Feldmark hineinge-
setzt worden sein.

Deshalb noch einmal die Orientierungsfrage: Wie verhält es sich mit der Ausweitung des Stadtgebietes, ist dieses bei der Kreisbehörde beantragt und genehmigt worden?

Die Verkehrsaufsicht hat nach dem Besichtigungstermin so offiziell entschieden, aber unseres Erachtens nur eine Ausweitung bis zum Ende der Gonnens-Halle. Hier sollte der Ausschussvorsitzende sich noch einmal der Sache annehmen.

Antwort:

Die Verwaltung wird bei der Verkehrsbehörde um Stellungnahme erfragen.

9. Die Anwohner von dem Teilort Hochfahr haben darauf hingewiesen, das folgende Themen in der heutigen Ausschusssitzung in der Einwohnerfragestunde vorgebracht werden sollen:

Kann man den Ort Hochfahr mit seinen drei Mehrfamilienhäusern nicht auch als Ortssiedlung bezeichnen, dann würde dort eine Geschwindigkeitsregulierung mit gutem Willen statthaft sein.

Mehrmals sind dort Rollstuhlfahrer von der Straße durch schnell fahrende PKW's auf die Bankette gedrückt worden, wo sie sich nur mit fremder Hilfe wieder befreien konnten. Meinen Sie nicht auch, dass diese unerträgliche Lage einer Verkehrsberuhigung Bedarf?

Antwort:

Eine Geschwindigkeitsregulierung ist sinnvoll. Sönke Momsen wird diese Anfrage mit in die nächste Verkehrsschau nehmen.

Der Wegeseitengraben (auch auf Hochfahr), ist bei näherer Betrachtung so versandet und eingewachsen, das eine Entwässerungsfunktion nicht mehr gegeben ist. Wäre es nicht ratsam, die Verwaltung mit Ihrem Bauhof auf diese negative und nicht funktionstüchtige Sache hinzuweisen damit Abhilfe geschaffen wird?

Antwort:

Sönke Momsen wird mit dem Bauhof über die Gräben sprechen, auch Sönke Jensen, Anlieger des Hochfahrweges, soll mit eingebunden werden. Wenn nötig, sollte vorerst eine Absperrung aufgestellt werden.

Zu Punkt 3.1 der TO:

(Antrag der WGB-Fraktion auf Einbahnstraßenregelungen im Stadtgebiet)

Die Wählergemeinschaft Bredstedt beantragt, dass im Rahmen der nächsten Verkehrsschau, die Gerichtstraße im Bereich Norderstraße bis Einmündung Habelstraße (Hausnummern 1 bis 30) dauerhaft zur Einbahnstraße in Richtung Innenstadt erklärt wird.

Die Polizei und Verkehrsbehörde stimmen dem Vorhaben zu, aber mit dem Hinweis, diese Regelung nicht nach 6 Probemonaten wieder aufzuheben.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich die Einbahnstraßenregelung von der Gerichtstraße bis zur Habelstraße umzusetzen.

Dabei soll die Verkehrsführung für Radfahrer in beide Richtungen frei passierbar bleiben, mit dem Zusatz, durch die Ordnungsabteilung einen Stellplatz als Ausweichfläche für die Radfahrer zu markieren.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Antrag der SPD-Fraktion auf Einbahnstraßenregelungen im Stadtgebiet)

Der SPD OV Bredstedt und Umland schlägt zu dem Antrag der Wählergemeinschaft als Änderung und Ergänzung, folgendes vor:

- Die Westerstraße wird zwischen Norderstraße und Nordseestraße zur Einbahnstraße in Richtung Bohnenstraße.

Die von der WGB aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens favorisierte Lösung, statt einer Einbahnstraßenregelung ein Fahrverbot für LKW's einzuführen, konnte sich nicht durchsetzen.

Dem Antrag der SPD wurde mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

Firma AS-Asphalt aus Langwedel, wird in diesem Jahr die Friedrichsallee und die Kreuzer Str. mit Asphalt instandsetzen.

Für die anstehende Baumaßnahme zur Erneuerung der bahnbrücke in der Flensburger Str., wird die Hochstraße als Baustellenzufahrt genutzt.
Die Straße wird durch ein Beweissicherungsverfahren aufgenommen.

Eine farbliche Absetzung des Radweges vor der Einfahrt in die Kreuzer Str. / Koogstraße, wurde von der Verkehrsbehörde abgelehnt.

Sönke Momsen spricht seinen ganz besonderen Dank an die BIV. e.V. Bredstedt aus, für die Idee der Gestaltung der Blumenkübel auf dem Marktplatz.

Ein großer Dank geht auch an Bärbel und Manfred Feddersen, für die Bepflanzung im Rondell in der Westerstraße / Sylter Bogen, verbunden mit den dazugehörigen Pflegearbeiten.

Etliche Anwohner des Sylter Bogens, haben mit einer kleinen Spende diese Pflanzaktion möglich gemacht.

Für die Gestaltung der Blumenkübel, könnten die verantwortlichen Kinder zusätzlich zum angedachten Eis essen, eine Tageskarte für das Schwimmbad bekommen.

In Anlehnung an die Pflanzaktion im Rondell, kommt die Idee, die Verkehrsberuhigungen in der Nordseestraße durch Paten gestalten zu lassen.

Es soll auf die Bürger zugegangen werden.

Die nächste Sitzung soll am 16.08.21 stattfinden.

Die neue Landesverordnung gibt keine Möglichkeit auf Öffnung des Wohnmobilstellplatzes in der Süderstraße.

Es soll ein Hygienekonzept mit Hilfe des Ausschusses und den Angestellten des Schwimmbads erstellt werden.

Firma BMT soll etwas sensibilisiert werden, im und außerhalb des Baustellenbereiches nicht zu schnell zu fahren und die recht-vor-links-Regelung einzuhalten.

Sönke Momsen schließt die öffentliche Sitzung um 20:23 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg und eine schöne Urlaubszeit.

Zu Punkt 7 der TO: (Bekanntgabe der Beschlüsse)


Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Einem Bauantrag in der Hohlen Gasse konnte auf Grund der Ortsgestaltungssatzung, nicht zugestimmt werden.

Einem Bauantrag im Rosenburger Weg wurde zugestimmt.

Einem Antrag auf Außenplätze auf dem Markt, wurde zugestimmt.

Bei einer Bautätigkeit auf dem Markt, wurde kein Baustopp ausgesprochen.

Vorsitz	Protokollführung
Sönke Momsen	 Christopher Brühl